

# BERLIN BIENNALE

## 13. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

### Ausschreibung Praktikum

**Studienbegleitende Mitarbeit (m/w/d) im künstlerischen Büro der 13. Berlin Biennale, Vollzeit oder Teilzeit möglich (32 - 40 Wochenstunden)**

**Bewerbungsfrist: 25. Juni 2024**

### Zeiträume:

- 15. August - 14. November 2024
- 15. November 2024 - 14. Februar 2025

### Über uns

Die 1996 gegründete Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst wird national und international als eine der wichtigsten und herausragenden Biennalen wahrgenommen, nicht nur aufgrund ihres experimentellen, offenen und kontextbezogenen Ansatzes, sondern auch aufgrund ihres engagierten Profils. Alle zwei Jahre bringt die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst internationale Künstler:innen, Theoretiker:innen und Praktiker:innen in Ausstellungen und Begleitprogrammen zusammen. Sie wird von unterschiedlichen Konzepten namhafter Kurator:innen geprägt. Die kommende 13. Berlin Biennale wird von Zasha Colah kuratiert und findet im Sommer 2025 statt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.berlinbiennale.de](http://www.berlinbiennale.de).

In den genannten Zeiträumen ist im künstlerischen Büro der 13. Berlin Biennale jeweils eine Stelle für studienbegleitende Mitarbeit (w/m/d) zu besetzen. Das Praktikum ist auf drei Monate angelegt und umfasst vier bis fünf Tage in der Woche. Die Stelle bietet den Praktikant:innen die Möglichkeit, einzelne Arbeitsabläufe in der Konzeption und Realisation einer internationalen Ausstellung kennenzulernen und Erfahrungen im Bereich zeitgenössischer Kunst von institutioneller Seite zu sammeln.

### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Aufbereiten und Verwalten des Künstler:innen-Materials und der verschiedenen Archive
- diverse Recherchen zur Vorbereitung der kommenden Ausgabe (zu Künstler:innen, Ausstellungen national und international, Orten, Themen)
- vorbereitende Maßnahmen zur Realisierung der Künstler:innen-Projekte
- Unterstützung beim Zusammenstellen von Material für die Antragsstellung von Fördermitteln bei internationalen Förderinstitutionen
- Unterstützung bei Termin- und Reisekoordination (Recherchereisen der Kuratorin und allgemeine Termine des künstlerischen Büros)
- Unterstützung bei der täglichen Büroverwaltung

### Sie bringen mit:

- Sie sind über den gesamten Praktikumszeitraum immatrikuliert
- gute MS-Office- und EDV-Kenntnisse
- sicheres Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Organisationstalent, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Kommunikationsfreude

## Wir freuen uns über:

- Kenntnisse und reges Interesse an der Berliner Kunst- und Kulturszene
- Kenntnisse weiterer Sprachen
- Bereitschaft, bei Bedarf und nach Absprache vereinzelt abends zu arbeiten
- Interesse an Themen wie Diversität, Inklusion, Nachhaltigkeit

## Wir bieten:

- ein breit gefächertes Aufgabenspektrum in einem facettenreichen, international vernetzten kulturellen Umfeld
- Vergütung von 400 € im Monat bei Vollzeitbeschäftigung, anteilig bei Teilzeit
- Einarbeitung in die institutionellen Abläufe und Prozesse sowie themenspezifische Inhalte
- ein respektvolles, wertschätzendes und kollegiales Arbeitsumfeld
- Nach Möglichkeit Handlungsspielraum und Gestaltungsfreiräume
- feste Ansprechperson während des Praktikumszeitraums
- Unterstützung beim Erlernen neuer Aufgabenbereiche
- regelmäßige Feedbackmöglichkeiten
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit nach Absprache
- Nach Absprache flexible Arbeitszeiten, um andere Verpflichtungen mit dem Praktikum zu vereinbaren
- Entwicklungsmöglichkeiten über den Zeitraum des Praktikums hinaus

## Ihre Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 25. Juni 2024** mit einem aussagekräftigen Motivationsschreiben und kurzem Lebenslauf ausschließlich per E-Mail (Anhänge als PDF, max. 5 MB) an Saskia Tritto unter: [application@berlinbiennale.de](mailto:application@berlinbiennale.de). Ein Bewerbungsfoto ist nicht notwendig.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich zwischen 1. und 5. Juli 2024 statt. Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Es ist das Anliegen der Berlin Biennale, die Gesellschaft in ihrer Vielfalt abzubilden, teilnehmen und teilhaben zu lassen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und Aspekte der Diversität und Inklusion nachhaltig strukturell zu verankern, durchläuft die Berlin Biennale eine diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung. Wir haben eine Arbeitsgruppe gegründet, die diesen Prozess intensiv begleitet, veranstalten regelmäßig Weiterbildungen für das Team und arbeiten an der Etablierung einer Beschwerdestelle.

Auch in unserem Team streben wir an, die gesellschaftliche Vielfalt widerzuspiegeln und begrüßen daher insbesondere Bewerbungen von Personen mit Diskriminierungs- und Marginalisierungserfahrung (z.B. Personen mit Rassismuserfahrungen, Personen mit Behinderung, LGBTIQ+). Das Auswahlverfahren folgt den Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Wir bemühen uns, im Rahmen der vom Denkmalschutz gesetzten Möglichkeiten Barrieren in unserem Gebäude zu beseitigen, um die gleichberechtigte Teilnahme und den Zugang für alle zu gewährleisten. Leider ist unser Gebäude nicht treppenfrei. Gerne kommen wir mit Ihnen darüber ins Gespräch, welche Bedarfe es gibt und wie wir diesen entgegenkommen können.

Für etwaige Rückfragen zu der Stelle oder zu der Barriersituation, wenden Sie sich bitte ausschließlich an Saskia Tritto unter: [application@berlinbiennale.de](mailto:application@berlinbiennale.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!